



FÜR STRAPAZIERTE UND GESCHÄDIGTE HAUT: EINE **100% NATURKOSMETIK** AUS GRÜNWALD



Einen besonders anspruchsvollen Weg gehen die Gründer der Naturkosmetik SOLUBIA. Der Medizin-Experte Michael Tremer und der Unternehmer Paul Borgetto aus Grünwald (München) begeistern sich für die Themen Gesundheit, Naturheilkunde und Nachhaltigkeit und haben eine Naturkosmetik für geschädigte und strapazierte Haut entwickelt, die den strengsten Naturkosmetikregeln der Welt folgt. Wir sprachen mit Michael Tremer über die Inhaltsstoffe und Anwendungsgebiete

BVZ: Herr Tremer, wie kam es zu der Entwicklung einer hundertprozentigen Naturkosmetik?

MT Ich beschäftige mich schon lange mit den Themen Naturheilkunde und Wirkstoffen und bin der festen Überzeugung, dass wir Menschen in Einklang mit der Erde und ihren Bewohnern leben sollten. Naturkosmetik ist leider kein geschützter Begriff und die deutschen und europäischen Zertifizierungen gingen uns nicht weit genug. So entschieden wir selbst, die höchsten Ansprüche an unser Produkt zu stellen. Wir folgen deshalb den strengsten Naturkosmetikregeln der Welt, dem österreichischen Codexkapitel B33, was sehr aufwendig ist.

Alle Produkte sind natürlich frei von Gentechnik, Parabenen, PEGs, Silikonen und Paraffin. Aus der Naturheilkunde weiß man, dass der Naturalauszug immer wirksamer ist als einzelne, isolierte Wirkstoffe. Alles, was den Naturalauszug stören kann, wirkt kontraproduktiv. Daher nicht 70% oder 90%, sondern 100% Naturkosmetik.

BVZ: Der Haupt-Inhaltsstoff ist eher ungewöhnlich, denn es handelt sich um bovines Bio-Colostrum.

MT: Wir sind sehr froh, dass wir uns die höchstmögliche Qualität in diesem Bereich sichern konnten. Das bovine Bio-Colostrum, auch Vormilch genannt, stammt ausschließlich von Bio-Kühen von zertifizierten Bio-Bauernhöfen aus Bayern und Österreich. Es gehört zu den wirksamsten Substanzen, die die Natur zu bieten hat mit den für die Haut besonders wichtigen Wachstumsfaktoren EGF, FGF und NGF. Für unsere Produkte wird nur die Menge von Colostrum genommen, die die Kälbchen selbst übriggelassen und zwingend abgemolken werden muss.

BVZ: Was bewirken Wachstumsfaktoren und warum sind sie so wichtig für den Organismus?

MT: Die im Colostrum enthaltenen Wachstumsfaktoren und die immunaktiven Stoffe sorgen für die Regeneration und den Wiederaufbau der Haut. Insbesondere die Haarknospen, soweit noch vorhanden, werden vitalisiert und angeregt. Der Epidermal Growth Factor (EGF) fördert laut wissenschaftlicher Studien die Stammzellenaktivierung und die Wundheilung. Der Fibroblast Growth Factor (FGF) regt die natürliche Kollagensynthese und die Vermehrung der Fibroblasten (Kollagen produzierende Zellen) an. Kollagen sorgt für die Stabilität der Haut. Es bildet das Stützgerüst der Haut. Der Nerve Growth Factor (NGF) ist verantwortlich für die korrekte Ausbildung und Reparatur der Nervenbahnen, insbesondere auch in den oberen Hautschichten und den dort liegenden Nerven-Aussprossungen.

BVZ: Träger von Zweithaar leiden oft unter Juckreiz und Irritationen, obwohl die Zweithaarprodukte aus hochwertigen und für die Haut absolut harmlosen Stoffen verarbeitet sind. Wie kann man das begründen und was kann man dagegen tun?

MT: Es liegt in der Regel tatsächlich nicht an den Zweithaarprodukten, vielmehr an den Ursachen des Haarverlusts. Hinzu kommt, dass das natürliche Haar als eine Art Klimaanlage für die Kopfhaut fungiert, und diese Mikrozirkulation kann Zweithaar leider nur bedingt nachbilden. So kann es auch bei hormonell bedingtem Haarausfall, wie er bei vielen Männern typisch ist, zu juckreizauslösenden Irritationen kommen. Hervorragende Erfahrungen haben wir hier mit dem beruhigenden SOLUBIA EGF Balsam gemacht. Er versorgt die Haut mit ausreichend Feuchtigkeit gegen den bekannten Trockenjuckreiz und zudem aber auch mit den bereits vorher genannten colostralen Wirkstoffen für eine vitale Kopfhaut. Der EGF Balsam entspricht auch den besonderen Anforderungen bei Hautpilzen, Neurodermitis, Ekzemen oder anderen Irritationen und kann also bedenkenlos aufgetragen werden.



kann man vieles falsch machen. Bevor ich die SOLUBIA Kosmetik entwickelt habe, widmete ich mich mit den Produkten von VICOSAN ausschließlich heilkundlichen Themen. Insbesondere bei der begleitenden Krebstherapie hat Colostrum einen wissenschaftlich anerkannten Stellenwert, und in diesem Zusammenhang ist leider auch der Verlust des Haares ein prä-



sentes Thema. Um die Kopfhaut zu vitalisieren, hatte ich damals das VICOSAN Shampoo mit Colostrum entwickelt, und in der Tat ist das eines unserer beliebtesten Produkte geworden, auch bei gesunden Personen. Es stärkt das Haar durch Vitalisierung der Kopfhaut, reinigt hervorragend und wirkt dabei aber nicht auslaugend. Das VICOSAN Shampoo hat, wie es bei Shampoos normal ist, viele Freunde aber auch Personen, die es gar nicht mögen. Das liegt daran, dass es so viele verschiedene Haut- und Haartypen gibt. Deshalb kommt es auf einen individuellen Versuch an.

BVZ: Die SOLUBIA Kosmetik ist ja eigentlich bekannt für eine besondere Pflege und ihre enorme Wirkung auf die Hautregeneration, womit auch eine Faltentiefenreduzierung einhergeht. Also klassisch für die Anwendung auf Gesicht und Dekolleté. Nun erfahren wir, dass sie noch viel mehr kann und einen ganz anderen, medizinischen Ursprung hat. Wie verbinden Sie Unternehmenswachstum mit dem gleichzeitigen Erhalt der hohen Qualität? Das ist doch sicher ein Spagat, der nicht einfach ist.

BVZ: Bekannt ist ja auch die Störung des Microbioms der Kopfhaut, wodurch die Haut stark geschädigt werden kann. Viele kosmetische Produkte, die Linderung versprechen, gelten ja oft auch als Verursacher. Was ist bei SOLUBIA anders?



MT: Ganz natürliche Inhaltsstoffe des Colostrums sind dafür verantwortlich, dass das Microbiom der Haut gefördert und verbessert wird. Im Grunde sind das alle immunaktiven Substanzen, wie Immunglobuline (Antikörper), der Transferfaktor und das während der Corona Krise berühmt gewordene Transferrin bzw. Lactotransferrin. All diese Stoffe wirken gegen pathogene Keime und sind somit förderlich für das Microbiom.

BVZ: Wenn das Haar weniger wird und sich ein starker, deutlich sichtbarer Haarausfall zeigt, kann man da noch entgegenwirken?

MT: Das ist nicht einfach zu beantworten. Haarausfall ist ein multifaktorielles Geschehen und somit von vielen Faktoren abhängig. Krankheiten, Ernährung und falsche Haarpflege sind nur wenige Beispiele der Ursachen. Bei der Haarpflege

MT: Da haben Sie Recht und sicherlich sprechen Sie aus Erfahrung. Wachstum ist der Niedergang von Wirkung, das ist in der Kosmetikindustrie leider bekannt. Wir verfolgen da andere Ziele. Ja, es ist so, dass Bio-Colostrum ein stark begrenzter Rohstoff ist. Wir konnten uns über Lieferverträge bedeutende Mengen sichern und noch sind wir nicht so bekannt, dass diese aufbrauchbar sind. Sollte dies einmal der Fall sein, haben wir bereits jetzt entschieden, die Ware zu verknappen. Wir machen SOLUBIA und VICOSAN, weil wir es gerne tun und in dem, was wir tun, auch hervorragend sein wollen. In der kleinen, aber feinen Nische, in der wir uns befinden, fühlen wir uns wohl, auch wenn sie begrenzt ist.

Durch das Interview führte Anja Ziele von A. Ziele PR
Bilder: SOLUBIA